

## Reichsbahnbunker unter Denkmalschutz

In der öffentlichen Bezirksbeiratssitzung in Rheinau am 29. November war das Thema vor allem der Erhalt des Reichsbahnbunkers. Eine Vertreterin der Stadtverwaltung informierte hierzu, dass der Bunker inzwischen durch das Landesdenkmalamt bewertet wurde. Aus heimatgeschichtlichen Gründen wurde der Reichsbahnbunker zum Kulturdenkmal erklärt. Die Bürgerschaft sowie die Bevölkerung sprechen sich mehrheitlich klar gegen diesen Erhalt aus. Das Gebäude sei vielmehr ein Schandfleck im Stadtteil und gehöre abgerissen.

Zu Beginn der Sitzung präsentierten Schüler der Konrad-Duden-Werkrealschule ihre Ergebnisse zum Thema Barrierefreiheit, zusammen mit der AG Barrierefreiheit und der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen. Nach wie vor gibt es im Stadtteil zu viele Geschäfte, die nicht barrierefrei ausgestaltet sind.

Im Anschluss wurde berichtet zum alten Relaishaus. Im Rahmen der Ersatzvornahme durch die Stadtverwaltung wurden die geplanten Sicherungsmaßnahmen benannt, die Unterlagen zur Beauftragung entsprechender Firmen bereits erstellt.

In Rheinau ist man sich einig, dass dieses einzigartige Gebäude erhalten bleiben soll.

Der Siegerentwurf für den Marktplatz Rheinau wurde ebenfalls präsentiert. Die Verwaltung möchte auf diesem Platz eine Begegnungsstätte für die Bürgerschaft etablieren, die zusätzliche Nutzung als Parkplatz sei nachrangig. Das Kriegerdenkmal müsse auf jeden Fall hier verortet werden, ist die einhellige Meinung der Anwesenden.